

Berlin

Zukunft selber machen

KONSTITUIERUNG Die Delegierten wählen einen neuen Ortsvorstand mit weiterhin Jan Otto an der Spitze und Philipp Singer als Zweitem Bevollmächtigtem.



Foto: C. v. Polentz

Jan Otto und Philipp Singer nach der Wahl

Jan Otto, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin, strahlt Optimismus aus: »Heute geben wir ein klares Signal nach draußen!« Ende Januar traten die Delegierten der Berliner IG Metall zu ihrer konstituierenden Sitzung im Alwin-Brandes-Saal des IG Metall-Hauses zusammen. Sie wählten die Bevollmächtigten sowie die 13 Beisitzer und Beisitzerinnen des Ortsvorstands.

Jan Otto wurde als Erster Bevollmächtigter bestätigt. Zum Zweiten Bevollmächtigten wählte die Delegiertenversammlung Philipp Singer, der bisher als Gewerkschaftssekretär in der Berliner Geschäftsstelle arbeitete. Er freut sich, »den erfolgreichen Weg der Geschäftsstelle weiterzugehen. Ich will Menschen motivieren, sich für ihre Belange einzusetzen.«

Er folgt auf Regina Katerndahl, die bei der Versammlung verabschiedet wurde. Nadine Boguslawski, Hauptkassiererin der IG Metall, sprach einige Worte zum Abschied.

Handlungsmacht aufbauen

Beim Rückblick auf die letzten vier Jahre zeigte sich, dass die IG Metall Berlin Impulse setzen kann – in die Gewerkschaft, aber auch in die Stadt. Neben Tarif- und Industriepolitik werden auch

Themen wie Mobilität oder Wohnen weiterhin zum politischen Auftrag gehören.

Zugleich prägen globale Ereignisse die Arbeit: Mit Pandemie, Krieg in der Ukraine und Energiekrise ist es keine einfache Legislaturperiode, die jetzt zu Ende gegangen ist.

Dennoch verzeichnet die IG Metall Berlin über die vergangenen vier Jahre im Bereich der betrieblichen Mitglieder eine äußerst positive Mitgliederentwicklung. Allein im letzten Jahr gab es so viele Neuaufnahmen wie seit Jahrzehnten nicht.

»Wir haben uns auch für die nächsten Jahre viel vorgenommen, wir wollen weiter wachsen. Aber Mitgliederzahlen und Organisationsgrad sind kein Selbstzweck. Wir wollen unsere Stärke in den Betrieben dann auch in Handlungsmacht übersetzen und gute Tarifverträge abschließen, bestehende Industriearbeitsplätze bewahren und transformieren und für mehr Ansiedlungen in Berlin sorgen. In Berlin werden wir weiterhin für gute Arbeit kämpfen. Unser Fokus liegt dabei auch auf der Digitalwirtschaft, die mit über 133 000 Beschäftigten sogar größer ist als der Einzelhandel oder der Gesundheitssektor. Jetzt heißt es: Zukunft selber machen!«, sagte Jan Otto.

1. Bundesweite Halbleiterkonferenz der IG Metall

Milliarden werden investiert, Tausende Arbeitsplätze entstehen: Die deutsche Halbleiterindustrie entwickelt sich dynamisch. Wie können wir gute Arbeit, tarifliche Absicherung und Mitbestimmung in der Branche etablieren? Die Geschäftsstellen Berlin und Dresden-Riesa laden ein zu einer Konferenz mit Gewerkschaftsspitze, Expertinnen und Experten sowie Politik. Anmeldung auf igmetall-berlin.de.



Rechtstipp: Arbeit auf Abruf?

Eigentlich soll im Arbeitsvertrag eine feste Stundenzahl vereinbart werden. Manche Arbeitgeber versuchen, ihre Beschäftigten ganz flexibel nur nach Bedarf einzusetzen. Ist das überhaupt zulässig, und welche Schutzvorschriften greifen? Damiano Valgolio von DKA Rechtsanwälte gibt Auskunft.

igmetall-berlin.de

TERMINE

SENIORINNEN UND SENIOREN

Besichtigung der Synagoge Rykestraße

am 18. April
Anmeldung am
11. März, 10 bis 13 Uhr

Spargel-Essen in Beelitz
am Montag, 13. Mai

Anmeldung am
15. April, 10 bis 13 Uhr

Anmeldung jeweils in
Raum 123 oder unter
Tel. 030 253 87-160

Mitgliederversammlung Gewerkschaften – Zusammenarbeit in Europa
Mittwoch, 24. April,
14 Uhr,
Alwin-Brandes-Saal

Impressum

Redaktion: Jan Otto (verantwortlich),
Christian Meyer
Anschrift: IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149,
10969 Berlin
Telefon: 030 253 87-147
berlin@igmetall.de, igmetall-berlin.de